

Heiße Schlitten, coole Kerle

Wir ringen ums letzte Hemd und lassen auch mal die Hosen runter! Die Kampfansage der Zweitliga-Ringer der WKG Leipzig/Taucha kommt im Vereins-Kalender für 2011 bildschön rüber. Die coole Werbe-Idee stammt von Athlet **Daniel Wilde**. „Vor zig Jahren haben wir schon mal so etwas probiert. Jetzt war die Zeit für eine Neuauflage reif. Sie ist auch super gelungen“, meint der 35-Jährige, der im Unterwäscheladen seines Vertrauens „Night life“ bei **Claudia Liebeskind** die knackigen

TYPEN, TRUBEL, TEMPERAMENTE



von

Kerstin Förster
Tel.: 21 81 16 12
E-Mail:
k.foerster@lvz.de

Utensilien fürs Fotoshooting klar machte. Dann marschierten die Modell-Athleten in die Mädlerpassage und holten sich das passende Outfit ab. In Szene gesetzt wurde das traumhafte Ringer-Jahr mit alten amerikanischen Autos. Kampfansage: Wir sind startklar. Zum letzten Heimkampf Zweitausendzehn am Sonnabend (18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Taucha) wird der Kalender noch nicht präsentiert. „Vorfremde ist die schönste Freude“, lässt sich Wilde zum Erscheinungstermin entlocken. Klar ist, dass 1000 Stück für Sponsoren, Freun-

de und Fans des Ringersports produziert und für einen Obolus angeboten werden.

Während Vorstandsmitglied und Hauptsponsor **Bernd Wickfelder** (KTOW) seinen Abend auf dem Zahnarztstuhl verbrachte, folgten die Lok-Fußballerinnen samt Trainergespann und Gästen der Einladung des Städtischen Kaufhauses. Bei Kinderpunsch, heißem Caipirinha und Chili-Glühwein war es nur eine Frage der Zeit, bis die erste Frauen-Power-Schneeballschlacht ihren Lauf nahm. Zum Aufwärmen versammelten sich dann alle und stärkten sich mit Knüppelkuchen am offenen Feuer. Trainer **Jürgen Brauße** überreichte allen Spielerinnen ein ganz persönliches Glückshufeisen. „Der Glücksbringer soll uns in den kommenden Rückrunden-Partien unterstützen, um das avisierte Ziel Aufstieg 1. Bundesliga zu erreichen“, sagte der Coach. In den wohlverdienten Weihnachtsurlaub können die kickenden Damen allerdings noch nicht gehen, da am vierten Advent mit Berlin Lübars ein starker Konkurrent erwartet wird.

A-mateur-Triathlet und Radio-Moderator **Roman Knoblauch** feierte einen Geburtstag. „Ich habe alle eingeladen, die beim Ironman in Frankfurt dabei waren“, sagte der nun 42-jährige Tauchaer. Bei Minusgraden standen er und Profi **Thomas Tittel** im Garten und grillten für den Rest der Mannschaft, die es sich im Wohnzimmer gemütlich gemacht hatte. Trainer **Torsten Scharf** mit Frau **Ilka**, Team-Manager **Jörg Weise** sowie die Profis **Christian Ritter**



Bildschöne Ringer-Riege (v.l. stehend): Marco Scherf, Markus Demmler, Richard Zechendorf, Dustin Scherf, Nico Graf, Lars Kramtschik, Florian Liebscher, (sitzend) Max Stuhr, Kai Wedekind und Daniel Wilde.
Foto: www.mikezinke.com

und **Mario Britz** kamen mit ihren Angetrauten und Freundinnen. Bei Glühwein und anderen einheizenden Getränken gab es Rückblicke auf die Saison. Etwa, wie Ritter in Frankfurt als Erster aus dem Wasser stieg und am Ende Siebter wurde. „Den hatte niemand auf der Karte“, nickte Knoblauch anerkennend. Für ihn hat sich die eisenharte Disziplin seit seiner Kniever-

letzung im September erledigt: „Ich werde wohl an keinem Ironman mehr teilnehmen.“ Auch Thomas Tittel wird sich von der Profi-Bühne verabschieden. Mit 35 werde er langsam zu alt.

Wenn draußen die Flocken wirbeln, sind Slalom-Kanuten eigentlich schon wieder in der Vorbereitung auf die neue Saison. Zum Rückblick auf die

gerade verstrichene Wettkampfperiode und zum Jahresabschluss mit Team-sponsor Kunststoff versammelte sich die Nationalmannschaft am vergangenen Freitag in Leipzig. Cheftrainer **Michael Trummer** hatte mit **Kurt Stepping** und **Michael Herrmann** von Plastics-Europe Deutschland ins Panometer geladen. Den leckeren Vorweihnachts-Schmaus auf der Terrasse mitten im Urwald genossen auch die lokalen Asse **Jan Benzien**, **Franz Anton**, **David Schröder**, **Frank Henze** und **Paul Böckelmann**. Letzterer, nicht erst seit seinem Weltcupauftritt von Augsburg im Juli als „Feierbiest“ szenebekannt, stürzte sich anschließend mit der partywilligen Hälfte des Teams ins Nachtleben der Messestadt. Trotz des nächtlichen Ausfluges waren alle pünktlich um 9 Uhr auf dem Wasser.

Der Schnee hat uns im Griff, wir ihn allerdings nicht in jedem Falle. Doch es gibt zuverlässige Zeitgenossen, die zielgerichtet der weißen Pracht den Garas machen. Zu jenen gehört **Wolf-Rüdiger Pfeiffer**. Der Präsident des Leipziger Schützenvereins räumt auf einem Mini-Schneepflug unermüdlich in der Hans-Driesch-Straße und sorgt, unterstützt von anderen Fleißbienen, für saubere Verhältnisse.



Auf Glück im Spiel hofft Lok-Frauen-Trainer Jürgen Brauße.
Foto: Verein



Glühwein zur After-Race-Party: Torsten Scharf, Jörg Weise, Thomas Tittel, Ilka Scharf, Christian Ritter und Mario Britz bei Roman Knoblauch (v. l.).
Foto: Daniel Große



Foto: Volkmar Heinz

Zielgerichtet auf Schneeabfuhr aus: Präsident Wolf-Rüdiger Pfeiffer.